

» Neues aus dem Rathaus

9. BDS-Altstadtlauf: Über 25.000 Euro für den guten Zweck

Teilnehmerrekord: 1.868 Sportler waren insgesamt am Start

Atemberaubende Resonanz beim Sponsorenlauf, dem Höhepunkt des 9. BDS-Altstadtlaufes. 887 Läufer gingen am Sonntagnachmittag für den guten Zweck an den Start - und damit mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr (420). Zusammen mit den Teilnehmern der zuvor absolvierten sportlichen Läufe waren an diesem Tag 1.868 Sportler unterwegs. Sie erzielten dabei einen Erlös von mehr als 25.000 Euro für die Initiative „Kinderreich“ vom Kinderschutzbund Rems-Murr. Für die gute Sache waren auch wieder einige Promis am Start: Sportpatin Monika Sozanska gab in diesem Jahr den Startschuss beim Sponsorenlauf - mit etwas Verzögerung, da sich der Schuss nicht löste. „Ich muss das mal trainieren“, sagte sie lachend. „Ich komme immer sehr gerne hierher. So eine tolle Veranstaltung für eine gute Sache und das in meiner Heimatstadt, einfach schön,“ fügt die Weltklasse-Degenfechterin hinzu. Auch Marcel Fehr und Hanna Klein waren beim Sponsorenlauf wieder einmal involviert: als Trainer der „Flitzfüchse“, dem Team des Fuchshofkindergartens. Beide scheinen einen hervorragenden Job gemacht zu haben, denn die Kleinen liefen stolze 1.244 Runden. Noch fleißiger war allerdings der Künkelin-Express. Für ihn stehen beeindruckende 1.992 Runden zu Buche.

Die absoluten Hingucker waren jedoch Stefan Roth und David Mahier vom historischen Verein „Mus rusticus“. Das Duo kam zwar „nur“ auf 36 Runden - allerdings in Ritterrüstungen.

Spannender Hauptlauf

Doch auch sportlich war einiges geboten. Der Hauptlauf war in diesem Jahr ein besonders spannendes Rennen, da die Top-Athleten Marcel Fehr und Hanna Klein aus Trainingsgründen nicht teilnehmen konnten. Die Abwesenheit der Lokalmatadore nutzte Markus Bauer. In 26:57 Minuten konnte sich der Lehrer der Grafenbergschule Schorndorf vor Sven Kratochwil (27:13 / Deutsche Vermögensberatung) und Michael Fleischer (27:35 / SG Schorndorf) durchsetzen. Bauer selbst war überrascht von seinem Erfolg. „Ich hatte damit nicht gerechnet.“ Er wollte eigentlich nur vorne mitlaufen und „mal gucken, was dann geht“. Denn die acht Kilometer lange Strecke ist für den Trailrunner eigentlich viel zu kurz. „Im Normalfall nehme ich bei Rennen mit einer Länge von 40 bis 60 Kilometern teil“, erklärte er. Bauer freute sich im Ziel nicht nur über seinen Sieg, sondern auch über den Lauf an sich: „Es ist ein mega Publikum und eine super Strecke. Großer Ap-



Markus Bauer lief im Hauptlauf nach 26:57 Minuten als Erster über die Ziellinie.



Beim Kinderlauf, ebenfalls über zwei Kilometer gewann Luca Beutel mit einer Zeit von 8:07 Minuten.

plaus an die Schorndorfer.“

Auch Jürgen Linsenmaier war mit den Bedingungen zufrieden und scherzte: „Wir haben immer schönes Wetter seit ich BDS-Vorsitzender bin. Das muss wohl an mir liegen.“ Dabei hatte die Sonne vermutlich nur Angst sich zu verstecken. Schließlich stieg Linsenmaier schwer bewaffnet auf das Startpodium. Er hatte gleich zwei Pistolen bei sich. Ursache: Dem Unternehmen, das eigentlich die Waffen stellt, sind ebendiese gestohlen worden. Und es konnte kurzfristig keinen Ersatz auftreiben. Also sprang

die SG Schorndorf ein. Problem: Die SG hatte keine Munition. Diese konnte allerdings das Unternehmen stellen. Wegen dieses Hin-und-hers und der Unsicherheit, ob die Waffen funktionieren, ging man beim BDS lieber auf Nummer sicher - und Linsenmaier nahm zur Sicherheit beide Pistolen mit. Schließlich sollte der Hauptlauf pünktlich starten. In diesem war bei den Frauen die Gesamt-27. Charlotte Espinosa aus Aspach in 32:23 die Schnellste - knapp vor Katharina Gmehling (32:37 / Winnenden) und Andrea Bulling (32:47 / TSF Welz-



Im Jugendlauf über zwei Kilometer siegte Tim Dahlhaus nach 6:22 Minuten.



Insgesamt nahmen 1.856 Sportler am 9. BDS-Altstadtlauf teil.

Fotos: Bebop media, Grbic

heim). Im Jugendlauf über zwei Kilometer gewann Tim Dahlhaus (6:22 / VFL Waiblingen). Beim Kinderlauf - ebenfalls über zwei Kilometer - siegte Luca Beutel (8:07 / SG Weinstadt). Auch die Startnummer 1 des Hauptlaufs - Adam Klosa - schlug sich mit Platz 36 (33:04) achtbar. Dass er mit der 1 starten durfte, hat er dem Urlaub von Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopfer zu verdanken, der sonst Träger der Nummer ist. Dieses Jahr wurde die 1 verlost - Klosa war der Gewinner.

Und einer strahlte fast genauso wie die

Sonne: Jürgen Dobler, Chef des Organisationskomitees: „Alles hat gepasst. Die Teilnehmerzahlen, der Erlös für einen guten Zweck, das Wetter. So macht es Spaß.“ Insgesamt sind 1.856 Sportler durch die Schorndorfer Innenstadt gelaufen - davon 979 bei den sportlichen Läufen. Damit wurde die Vorjahreszahl um 200 überboten. Vielleicht lässt sich diese Marke im kommenden Jahr sogar noch weiter verbessern. Denn dann findet der BDS-Altstadtlauf bereits zum 10. Mal statt. Die Zeit rast eben noch schneller als so mancher Leichtathlet.